

Neues Portal für Führungskräfte www.gesundheit-foerdern.de

Führung und Gesundheit

KÖNIGSWINTER / PETERSBERG. Führungskräfte sind sich häufig Ihrer Rolle und Funktion im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements nicht bewusst. Dabei sind sie gleich in mehrfacher Hinsicht gefordert. Sie sind verantwortlich für das Betriebsklima in ihrem Zuständigkeitsbereich, sind Multiplikatoren und Wegbereiter für gesundes Verhalten, sollten als aktive / passive Ansprechpartner für die Gesundheitsbelange ihrer Mitarbeiter fungieren und sollten um ihrer Vorbildfunktion gerecht werden zu können, einen persönlich tragbaren und alltagstauglichen Weg zum Gesundheitsmanagement als Selbstmanagement finden.

Mit der Gesundheitsförderung im Rahmen des Führungsverhaltens verhält es sich allerdings genauso wie mit dem Führungsverhalten generell: es wird in der spezifischen Beraufsausbildung nicht primär vermittelt. So ist es nicht verwunderlich, dass zwar 15 Prozent der deutschen Führungskräfte das Thema Gesundheitsförderung positiv sehen. Dem gegenüber stehen allerdings 50 Prozent Skeptiker, 30 Prozent „Bremsen“ und 15 Prozent Gegner. Da ein systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement aber nur mit und nicht gegen Führungskräfte umzusetzen ist, hat die Expertenorganisation SKOLAMED jetzt mit www.gesundheit-foerdern.de ein Internetportal gestaltet, das sich ausschließlich an Führungskräfte wendet. Ziel ist es, alle notwendigen Informationen zum Thema mitarbeiterorientierte Gesundheitsförderung zu liefern und Hilfe und Unterstützung für das Selbstmanagement der Führungskräfte zu geben.

Führungsrolle und gesundes Führungsverhalten

Nur wenn Führungskräfte die Bedeutung der Gesundheitsförderung für sich selber und ihre Mitarbeiter verinnerlicht haben, sind sie in der Lage diesbezüglich auch ihrer Führungsrolle gerecht zu werden. Ansonsten ist es eine Führungskraft ohne „Kraft“. - Was gehört also zur gesunden Mitarbeiterführung? - Viele Studien belegen, dass Führungskräfte u.a. ihre Krankenstände mitnehmen und, dass ein eindeutiger Zusammenhang zwischen mangelhafter Kommunikation zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern sowie mangelnder Motivation bei der Fehlzeitenquote besteht. Zunächst einmal sollte man sich deshalb als Führungskraft ein Bild über die verschiedenen Rollen und Funktionen im Rahmen der Gesundheitsförderung machen.

Um hier eine Hilfestellung zu geben, hat SKOLAMED mit dem Internetportal „Gesundheit fördern“ eine Plattform geschaffen, auf der Führungskräfte alle notwendigen Informationen zu Führung und Kompetenz im Gesundheitsmanagement abrufen können. Themengebiete sind z.B. Führungsverhalten, Instrumente der Gesundheitsförderung, physische, psychische und soziale Belastungen und Beschwerdebilder, Burnout, Stress, schützende Ressourcen, Zeitmanagement, Arbeitsorganisation und betriebliche Kosten.

Gesundheitsmanagement als Selbstmanagement

Gesund mit sich selbst umzugehen, hört sich ebenfalls einfacher an, als es sich in der Praxis häufig darstellt. Da gesundheitliche Risikofaktoren sich meist unmerklich und oft auch multipel entwickeln, und der Mensch auf der anderen Seite nur über endliche Ressourcen verfügt, ist es für Führungskräfte um so wichtiger, auch einen Selbstmanagementplan für die eigene Gesundheit zu entwickeln. Wer vorgibt, zu sehr beschäftigt zu sein, um sich um die eigene Gesundheit zu kümmern, verhält sich dabei wie ein Maschinist, der sich nicht um das Funktionieren seiner Maschine kümmert. In den Alltag übersetzt, bedeutet dies z.B. Termine, bei denen es um die eigene Gesundheit geht, genauso wichtig zu nehmen wie Geschäftstermine sowie ein geschultes Augenmerk auf die Bereiche Vorbildfunktion, Motivation, vertrauensbildende Maßnahmen zu werfen und anwendungsmögliches Wissen über psychische, physische und soziale Belastungen und Beschwerdebilder im Hinblick auf die eigene Disposition und die der Mitarbeiter zu entwickeln. Ein regelmäßiger Body-Check in Verbindung mit einem Gesundheitscoaching sollte von Führungskräften weiterhin dazu genutzt werden, den individuellen Istzustand ihrer Gesundheitssituation und die Risikofaktorenkonstellation zu ermitteln, sowie sich im Coaching einen individuellen, alltagstauglichen Plan zur Umsetzung der Gesundheitsempfehlungen erstellen zu lassen, um das Thema z.B. auch den eigenen Mitarbeitern gegenüber glaubhaft vermitteln zu können.

PRESSEMITTEILUNG



SKOLAMED ist eine Expertenorganisation für betriebliche und individuelle Gesundheitsförderung mit den Arbeitsbereichen Gesundheitsconsulting, betriebliches Gesundheitsmanagement, Gesundheits-Check-ups, Seminare, Trainings, Workshops, Incentives, Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Intranetservices / Gesundheitsportale für firmeninterne Netzwerke.